

THEATER CHUR

GESCHÄFTSBERICHT Spielzeit 2019/20 «FINALE»



HYMNE AN DIE LIEBE (Hymn do miłości)
Chorisches Theater von Marta Górnicka
Foto © Magda Hueckel

THEATER CHUR

GESCHÄFTSBERICHT Spielzeit 2019/20

Esther Krättli
Präsidentin Stiftung Theater Chur

Ute Haferburg
Künstlerische und Geschäftsführende Direktorin

Romana Walther
Betriebsleiterin

Gabi Mojzes
Dramaturgin

Loris Mazzocco
Theaterpädagoge Junges Theater & Vermittlung

Chur, 10. November 2020

Vorwort	2
Rückblick auf das kuratierte Programm der Spielzeit 2019/20	3
Jahresrechnung 2019/20	12
Abonnements	16
Sponsoren & Partner	17
Organigramm	18
Zuschauerstatistik	19
Revisionsbericht	21
Auszug aus der Jahresrechnung 2019/20	22

THEATER CHUR

VORWORT

Im Betriebsjahr 2019/20 stand aus Sicht des Stiftungsrats der Direktionswechsel im Zentrum. Der designierte Geschäftsführende Direktor Roman Weishaupt war auf Mandatsbasis mit der Vorbereitung seiner ersten Saison beschäftigt. Neben der Programmgestaltung seiner ersten Spielzeit umfasste diese auch die Personalplanung sowie die Erarbeitung eines entsprechenden Budgets.

Der Theaterkalender der laufenden Saison war dicht und forderte vom ganzen Theaterteam wiederum einen überdurchschnittlichen Einsatz. Es darf nicht als selbstverständlich angesehen werden, dass ein Team sich unter engen finanziellen Rahmenbedingungen und oft schwierig zu planenden und unregelmässigen Einsätzen mit einer derartigen Leidenschaft für das Theater Chur einsetzt.

In Erinnerung bleibt die Spielzeit 2019/20 durch etliche berührende Momente auf der Bühne. In Erinnerung bleibt sie aber auch durch das unerwartete Lichterlöschen im Frühjahr. Die pandemiebedingten betrieblichen Umstellungen, die Veränderungen im Arbeitsalltag für einzelne Mitarbeitende durch die Kurzarbeit sowie die anstehenden Veränderungen durch den Direktionswechsel waren eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten.

Dass die Stiftung Theater Chur nach dieser besonderen Saison ein soweit zufriedenstellendes Geschäftsergebnis präsentieren kann, ist auch den Unterstützungsmassnahmen von Bund und Kanton sowie der Grosszügigkeit der weiteren Geldgeber zu verdanken. Um auch zukünftig einen sinnvollen Betrieb garantieren zu können, wird es kurzfristig von Nöten sein, die Leistungsvereinbarungen mit der öffentlichen Hand anzupassen. Ein entsprechendes Gesuch zur Erhöhung der kantonalen Leistungsvereinbarung wurde bereits im Jahr 2018 eingereicht und ist pendent.

Mit grossem Interesse nahm der Stiftungsrat Ende 2019 von der Machbarkeitsstudie betreffend Umbau des Theaters Kenntnis. Von den präsentierten Umbauvarianten spricht sich der Stiftungsrat klar für die Vollvariante mit Probephase und Orchesterproberaum aus, da sie dem Betriebskonzept und der Vision des Stiftungsrats am besten entspricht. Die Stiftung bedankt sich ganz herzlich beim Churer Stadtrat für das Engagement und die grosse Unterstützung. Wir sehen dem Umbau des Theaters erwartungsvoll entgegen und werden uns mit Elan für dieses bedeutende Vorhaben einsetzen.

Der Stiftungsrat Theater Chur hat sich im Geschäftsjahr 2019/20 an drei ordentlichen Sitzungen getroffen. Dabei wurden die statutarischen Geschäfte behandelt, insbesondere beschäftigte sich die Stiftung mit dem Direktionswechsel. An einer ausserordentlichen Stiftungsratssitzung, die im April als Videokonferenz durchgeführt wurde, standen die durch die behördlich verordnete Schliessung des Theaterbetriebs nötig gewordenen Massnahmen im Zentrum.

Ich danke meinen Kollegen und Kolleginnen im Stiftungsrat für ihren überdurchschnittlichen Einsatz im wiederum anspruchsvollen Berichtsjahr. Ich danke dem ganzen Team von Theater Chur für die erfreuliche Zusammenarbeit. Ein spezielles Dankeschön geht an die Betriebsleiterin Romana Walther, welche die Geschäftsstelle der Stiftung in den letzten Jahren umsichtig, präzise und verlässlich geführt hat. Grazie mille. Grazia fitg.

Unsere geschätzte Direktorin Ute Haferburg entlassen wir mit grosser Hochachtung für ihre Arbeit und einem herzlichen Dankeschön für alles Geleistete. Für ihre berufliche Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste!

Für die Stiftung Theater Chur:
Die Präsidentin
Esther Krättli

THEATER CHUR

RÜCKBLICK AUF DAS KURATIERTE PROGRAMM DER SPIELZEIT 2019/20

«FINALE»

Das Saisonthema «Finale» stand für die letzte Saison der Direktion von Ute Haferburg, die nach zehn Jahren ihre Arbeit für das Theater Chur beendete. Es ging aber nicht einfach um das Zelebrieren der «Abschiednahme», sondern darum, noch einmal eine starke Auswahl an Theaterproduktionen von und mit Theaterschaffenden zu zeigen, die für diese Dekade stehen und auch neue Impulse nach Chur zu bringen - ob lokal, regional, national oder transnational.

Dass all diese Realitäten plötzlich auf den Kopf gestellt wurden und dass das Theater wortwörtlich vom realen Leben eingeholt wurde, konnte niemand vorhersehen. Die weltweite Corona-Pandemie hat Welt- und somit auch Theatergeschichte geschrieben.

Bis Ende Februar 2020 konnte Theater Chur das geplante Programm durchführen und realisieren – mit der bewährten Vielfalt an Themen, ästhetischen Formen, Genres und Festivals. Und eine grosse Breite an ausgezeichneten Aufführungen ist der coronabedingten ausserordentlichen Lage zum Opfer gefallen. Aus Respekt für die Macher*innen werden die abgesagten Vorstellungen separat aufgelistet.

FESTIVALS

Angedacht war, dass je ein grosses Festival den Auftakt und den Abschluss der Spielzeit 19/20 bilden würden. Vor der grossen Saisoneroöffnung im Oktober 2019 startete Theater Chur - als Koproduzent der Festivals Neue Musik Rümlingen und Klangspuren Schwaz - im September mit den bei bestem Wetter gut besuchten Klangwanderungen A L'UR DA L'EN im Unterengadin und in Vorarlberg. Am 1. Oktober dann fand die grosse Saisoneroöffnung mit dem Festival WELT IN CHUR statt, in Kooperation mit dem Schweizer Festival CULTURESCAPES. Das diesjährige Schwerpunktland war Polen, ein Land mit langer Theatertradition und reicher Theaterlandschaft: In Chur konnten drei sehr unterschiedliche Produktionen erlebt werden. Die Eröffnungssinszenierung HYMNE AN DIE LIEBE von Marta Górnicka zeigte mit ihrem starken, aus Laien und Profis bestehenden Ensemble ein präzise choreografiertes und komponiertes chorisches Theater über die Schattenseite eines xenophob motivierten Nationalismus. Das Publikum würdigte diesen Theaterabend mit Standing Ovations. In der viel leiseren FANTAZJA, einem Stück mit feinem Humor für sechs Spieler*innen, ging die Regisseurin Anna Karasińska der Vorstellungskraft der Spielenden und des Publikums nach. In CEZARY ZIEHT IN DEN KRIEG untersuchte Cezary Tomaszewski das patriotisch-nationalistische Vokabular und Musikgut auf eine sehr eigene Art und thematisierte im Rahmen einer irrwitzigen Revue auch Genderfragen und schmerzhaft Erfahrungen in Polen damit. Als thematischer Abschluss kam die transnationale Kula-Compagnie - zum dritten Mal - nach Chur. In EURÓPĚ – EINE NATIONALVERSAMMLUNG beschwören Köche aller Länder in dem polnischen Speise-Opfer-Ritual »Dziady« die Geister der Akteure der europäischen Friedenskonferenz von 1919. Im Anschluss an die Vorstellung konnten Zuschauende und Ensemble gemeinsam und friedlich das während der Vorstellung gekochte Mahl geniessen.

Das als grosses Finale der letzten Theatersaison geplante Festival SCHWEIZER THEATERTREFFEN 2020, zusammen mit der Verleihung der SCHWEIZER THEATERPREISE durch das Bundesamt für Kultur hätte vom 13. bis 17. Mai 2020 stattfinden sollen - zum ersten Mal in Graubünden und Liechtenstein: im Theater Chur, der Postremise und im TAK Theater Liechtenstein, sowie an anderen Orten.

SCHAUSPIEL

Ein Spiegelkabinett der Genre-Variationen nannte Eberhard Köhler seine Adaption des Filmklassikers M

THEATER CHUR

von Fritz Lang. Die schweizerisch-russische Koproduktion MÖRDER UNTER UNS brachte auch einen wichtigen Diskurs zum Begriff Demokratie mit. DER LETZTE SCHNEE, eine Produktion des Konzert Theater Bern in der Regie von Jonas Knecht nach dem Roman von Arno Camenisch wurde im Januar im Theater Chur gezeigt und im Februar vom Kuratorium des Schweizer Theatertreffens als eine von sieben bemerkenswerten Inszenierungen für das 7. SCHWEIZER THEATERTREFFEN ausgewählt: *«Doch Romane auf der Bühne brauchen etwas mehr, das Medium Theater muss seine Stärken einbringen. Der scheinbare Naturalismus wird hier fein unterlaufen und überhöht: Einerseits durch Anna Trauffers Live-Musik zwischen Glasharfenklängen und Mahler-Adaption, die einen doppelten Boden schafft. Andererseits durch den Kunstgriff der Regie, den beiden Berglern zwei unsichtbare, aber effiziente Spezialisten der Vergänglichkeit gegenüberzustellen»*, schrieb Tobias Gerosa in der Begründung des Kuratoriums.

Das als Musiktheater angekündigte Projekt von Peter Conradin Zumthor, LONELINESS KILLS ANNA, wurde schliesslich ein Schauspiel mit viel Musik, Regie führte Elias Perrig. Das erste Stück des Bündner Schlagzeugers und Autors Peter Conradin Zumthor, der zusammen mit Vera Kappeler auch für die Live-Musik zeichnete, thematisierte die krankheitsbedingte Einsamkeit im Alter. In der Hauptrolle beeindruckte Suly Röthlisberger mit ihrem feinen, vieltönigen Spiel.

MUSIKTHEATER

Im Bereich Musiktheater konnte die Eigenproduktion EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE gemeinsam mit der Stadtmusik Chur zum 1. Advent realisiert werden. Mit zwei gut besuchten Vorstellungen war die weltbekannte Dickens-Geschichte in der szenischen Einrichtung von Peter Jecklin, der auch die Dialektfassung geschrieben hat, ein Erfolg. Ursina Hartmann, Miriam Japp und Lorenzo Polin haben die verschiedenen Rollen mit grosser Spiellust dargestellt. Dass der Komponist Henrik Albrecht extra zur Premiere angereist war, hat nicht nur die Musiker*innen und den Musikalischen Leiter Martin Jud gefreut. Weitere geplante Musiktheaterproduktionen konnten nicht mehr gezeigt werden.

TANZ

Freuen durften sich auch die Churer Fans von Martin Zimmermann, dessen Stücke und er selbst auch als Akteur mehrmals in Chur zu sehen waren. In EINS ZWEI DREI überliess er die Bühne drei bravourösen Tänzern und Bewegungskünstlern, mit denen er in verschiedenen Konstellationen und körperlichen Positionen die Anarchie des Clowns erforschte. Die beiden Vorstellungen waren eindeutig Highlights in der FINALE-Saison. Die zwei grossen Tanzproduktionen des Tanzfestival STEPS entfielen wegen der Corona-Pandemie.

FIGURENTHEATERTAGE

Getanzt wurde auch in «Blood Kiss», einer schweizerisch-niederländischen Produktion, die sich mit Vor- und Rollenbildern auseinandersetzte. Die Tänzer*innen und die Schauspieler*innen erzählten mit den, von Priska Praxmarer gebauten, virtuosen Klappmaulpuppen eine mal dynamische, mal poetische Liebesgeschichte zwischen einem Vampirmädchen und einem Menschenjungen.

Mit «Das Orakel von Delphi – Ein Jahrmarkt der Vernunft» kam die Puppenspielerin Suse Wächter zum Abschied zurück ans Theater Chur und präsentierte mit Magier Manuel Muerte und mit einigen ihrer bekannten Puppen ein fantastisches Figuren-Zauber-Spektakel.

LANGER SAMSTAG

Full house beim LANGEN SAMSTAG. Alle vier Vorstellungen im Theatersaal und drei in der TheaterBar für Familien, Kinder und Erwachsene waren restlos ausgebucht (siehe auch Junges Theater).

THEATER CHUR

EXTRAS

Zwei grosse Podiumsgespräche im Rahmen von Inszenierungen haben in der bis auf den letzten Platz gefüllten TheaterBar stattgefunden. Im Rahmen des Festivals WELT IN CHUR sprach Ute Haferburg mit der Dramaturgin und Theaterwissenschaftlerin Agata Adamiecka, die regelmässig mit der Regisseurin Marta Górnicka zusammenarbeitet, unter dem Titel «Das Politische im Chor» über die Bedeutung der Stimme, der Sprache, der Masse. Und darüber, wie letztere solidarisch, aber auch bedrohlich wirken kann. Als Rahmenprogramm zu der Produktion LONELINESS KILLS ANNA wurde ein Podium unter dem Titel DAS ALTER: LEBEN IN VERGANGENHEITSFORM? organisiert. Marianne Lüthi vom Gesundheitsamt Graubünden, die studierte Gerontologin Bigna Walser und die Altenbetreuerin Veronika Würth sprachen mit der Dramaturgin Gabi Mojzes über Freude und Last des Altwerdens, Wissen und Ressourcen der älteren Generation und über die krankmachende Einsamkeit.

Auch in der letzten Saison wurde eine kleine Bilderausstellung realisiert: In 12 Inszenierungsfotos war eine kurze Geschichte des polnischen Theaters zu sehen. Zum Schwerpunktland Polen gab es wieder den beliebten Filmsonntag.

Sehr geschätzt wurden auch die Einführungen vor und die Publikumsgespräche mit dem künstlerischen Team nach einer jeweiligen Vorstellung. Die Einführungen wurden durch die Dramaturgin oder die Direktorin gehalten, oft auch im Gespräch mit den anwesenden Theaterschaffenden. Trotz verkürzter Saison gab es 7 Einführungen und 2 Publikumsgespräche – vor zahlreichen und treuen Zuhörerinnen und Zuhörern. Besonders in Erinnerung bleiben wird das Gespräch mit Cezary Tomaszewski und seinen Darstellern, die sehr ehrlich und souverän über die zunehmend schwierige Situation der freidenkenden Künstler*innen in Polen und somit auch über Spannung zwischen Demokratie und Nationalismus sprachen.

ABGESAGTE VORSTELLUNGEN WEGEN CORONA

Aufgrund der vom Kanton Graubünden und Bundesrat verordneten Corona-Schutzmassnahmen mussten alle Vorstellungen ab 28. Februar 2020 bis Saisonende abgesagt werden. Sie werden hier in Folge aufgelistet. Darunter fiel das 7. SCHWEIZER THEATERTREFFEN in Graubünden (Theater Chur und Postremise Chur) und Liechtenstein (TAK Schaan) und die vom Bundesamt für Kultur (BAK) ausgerichtete Verleihung der Schweizer Theaterpreise am 15. Mai 2020 im Theater Chur. Die abgesagten Veranstaltungen – auch diejenigen im Rahmenprogramm – werden aus Respekt für die Macher*innen, im Gedenken an die Corona-Krise, hier aufgelistet:

- MONOLOGE - Szenisches Konzert mit dem Duo huber/thomet und Jürg Kienberger
- DER BESUCH DER ALTEN DAME von Friedrich Dürrenmatt, Theater Kanton Zürich
- FRAU IM WALD von Julia Haenni, Theater Marie, Aargau
- DAS DUNKEL LIEGT UNTERM BETT - Junges Theater ab 5 Jahren, Teatret Gruppe 38 (DK)
- HOLZFÄLLEN. EINE ERREGUNG – Eine Thomas Bernhard Lesung mit Claus Peymann
- GROSSER BRUDER – Junges Theater ab 10 Jahren vom Vorstadttheater Basel
- BOOK IS A BOOK IS A BOOK – Theaterinstallation von trickster-p
- WEG – Performance von Club 111, Bern
- BEST – Bündner Schultheater Festival
- HOTEL DER IMMIGRANTEN – Dokumentartheater mit Musik von CapriConnection
- BECOME HUMAN – Junges Theater Graubünden ab 14 Jahren
- NOTHING LEFT – Tanztheater von Compagnie Tabea Martin / Tanzfestival STEPS
- PAISATGES – Von der Compagnie IT Dansa / Tanzfestival STEPS
- MANOVIVA – Junges Theater ab 4 Jahren von Girovago & Rondella (I)
- ANTIPODI – Junges Theater ab 7 Jahren von Compagnia Dromosofista (I)

THEATER CHUR

- SCHWEIZER THEATERTREFFEN 2020:
DER KIRSCHGARTEN – Yana Ross, Schauspielhaus Zürich
LES ITALIENS – Massimo Furlan, Theatre Vidy Lausanne
SI LES PAUVRES N'EXISTAIENT PAS, FAUDRAIT LES INVENTER – Jérôme Richer, Cie des Ombres
SCHWEIZER THEATERPREISE – Bundesamt für Kultur
DER LETZTE SCHNEE – Jonas Knecht, Konzert Theater Bern
ANGELS IN AMERICA – Cie. Philippe Saire, Lausanne
L'AMORE IST NICHT UNE CHOSE FOR EVERYBODY (LOVING KILLS) - Collettivo Treppenwitz
PALMASOLA – Christoph Frick / Klara Theaterproduktionen (CH/BOL)
- Rahmenprogramm SCHWEIZER THEATERTREFFEN 2020:
KO-KREATIVE IDEEN FÜRS THEATER ENTWICKELN - Workshop
PRODUKTIONSLEITUNG – Workshop
ENSEMBLE - NEUE FORMEN – Podiumsdiskussion
DAS TREFFEN AM TREFFEN – Podium
SALON D'ARTISTES – Meeting
DAS THEATER ALS ANTHROPOLOGISCHE ANSTALT – Vortrag
THEATER IN DER REGION: EIN NEUES BEWUSSTSEIN – Podium
THEATER UND NACHHALTIGKEIT – Workshop
HANDLE WITH CARE – Förderprojekt junge Theaterschaffende von Expedition Suisse mit STT
FORUM JUNGER THEATERSCHAFFENDER - Nachwuchs-Stipendium
DIE VOYEURE – Junges Theater
JUNGJOURNALISTEN – Junges Theater

Gabi Mojzes, Dramaturgin & Ute Haferburg, Direktorin

JUNGES THEATER

Vielversprechend und abwechslungsreich präsentierte sich der Spielplan der **Sparte Junges Theater**. Für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen waren 13 Produktionen aus dem In- und Ausland eingeladen (zwei davon wären als Klassenzimmerstück nicht auf der Theaterbühne, stattdessen in Bündner Schulhäusern aufgeführt worden) und insgesamt 50 Vorstellungen geplant. Aufgrund der ab Ende Februar geltenden Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus, konnten nur 8 Produktionen bzw. 21 Vorstellungen durchgeführt werden. Die in der folgenden Auflistung mit «*» markierten Produktionen mussten wegen Corona abgesagt werden.

Für die Altersgruppen **ab vier bis ca. zehn Jahren** wurden folgende Produktionen eingeladen: aus Deutschland ELEKTRISCHE SCHATTEN – Objekttheater mit Live-Musik von florschütz&döhnert (Berlin), aus Schweden ASTONS STEINE – eine Geschichte von einem kleinen Hund mit grossem Herz, aus Italien *MANOVIVA – Fünf-Finger-Figuren voller Mut und Poesie von Girovago & Rondella und *ANTIPODI – Eine magische Weltreise ohne Worte von Compagnia Dromosofista, aus Dänemark *DAS DUNKEL LIEGT UNTERM BETT – Eine Geschichte über das Nichteinschlafenkönnen von Teatret Gruppe 38 und aus der Schweiz FRAU KÄGIS NACHTMUSIK – Der etwas andere Musikunterricht von Vorstadttheater Basel. Ein ganz besonderes Highlight in dieser Kategorie ist das in Koproduktion von Theater Chur und Stadtmusik Chur entstandene Live-Hörspiel von Henrik Albrecht nach Charles Dickens: EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE. Nebst zwei gut besuchten Vorstellungen im Theater Chur konnte in Kooperation mit der Pro Juventute am 1. Advent, in der Mehrzweckhalle Eschergut in Malans, eine dritte Vorstellung realisiert werden.

THEATER CHUR

Das Programm für Zuschauerinnen und Zuschauer **ab zehn Jahren** setzte sich aus den folgenden Produktionen von Schweizer Compagnien zusammen: *GROSSER BRUDER – Ein kraftvolles Stück über zwei Geschwister von und mit Sarah & David Speiser, BLOOD KISS – Ein Stück über Jugendliche und Vampire von KNPV und Danstheater AYA (NL) und HEROES OF THE OVERGROUND/DIE ERBEN – Ein Protest-Szenario von Junge Marie. *BECOME HUMAN - Träumen Androiden von der Weltherrschaft? von TGG / JTG / GTG wäre als Koproduktion herausgekommen.

Besucht bzw. reserviert wurden die Vorstellungen im Theater Chur von rund **180 Schulklassen** der Stadtschule Chur und der Bündner Kantonsschule Chur sowie von Klassen und Gruppen der Schulen Arosa, Bonaduz/Rhätzens, Schulverband Fideris, Furna, Jenaz, Schiers (ffjs), Untervaz, Vaz/Obervaz, Pädagogische Hochschule Graubünden sowie von den Kindergärten Chur, Jenins und Montessori Chur. Diese Klassen interessierten sich hauptsächlich für die Produktionen der Sparte JUNGES THEATER, aber ab 14 Jahren auch für weitere Vorstellungen des Theater Chur wie z.B. *DER BESUCH DER ALTEN DAME – Von Friedrich Dürrenmatt. Alleine für diesen Klassiker sind rund 320 Reservationen von Schulen eingegangen. Vielbeachtet wurden zudem Produktionen wie MÖRDER UNTER UNS - Frei nach dem Film «M – Eine Stadt sucht einen Mörder» von Fritz Lang & Thea von Harbou und LONELINESS KILLS ANNA - Eine Expedition ins Innere von Alter, Krankheit und Einsamkeit von Peter Conradin Zumthor.

Wie gewohnt hätten auch in diesem Jahr zwei Produktionen des alle zwei Jahre stattfindenden Migros-Kulturprozent Tanzfestivals STEPS im Theater Chur gezeigt werden sollen, darunter eine Schulvorstellung der Produktion PAISATGES - Compagnie IT Dansa mit Choreografien von Ramón Baeza & Montse Sánchez, Sidi Larbi Cherkaoui, Alexander Ekman, Lorena Nogal. Für das Angebot, Tanzpädagoginnen und -pädagogen für einen vorbereitenden Workshop mit der Klasse ins Schulhaus einzuladen und anschliessend die Vorstellung zu besuchen, haben sich 32 Klassen und damit rund 360 Schülerinnen und Schüler aus zehn Gemeinden angemeldet. Aufgrund des Corona-Virus musste STEPS und alle damit verbundenen Aktivitäten leider abgesagt werden.

Eine besondere Produktion ist in Koproduktion von Theater Chur mit dem **Bündner Kabarettisten Flurin Caviezel** und der Kammerphilharmonie Graubünden entstanden: SOFIE MIT DEM GROSSEN HORN – Eine musikalische Geschichte mit Bildern nach dem gleichnamigen Buch von Hans Traxler. Flurin Caviezel hat sich hier als profunder und humoristischer Komponist vorgestellt. Die musikalische Bildergeschichte wurde für den grössten Churer Kulturanlass LANGER SAMSTAG produziert und in diesem Rahmen drei Mal vor vollem Saal aufgeführt mit Flurin Caviezel als Erzähler. Das Familienprogramm im Theater Chur wurde zudem ergänzt von KNÜSIS WIESEN-CIRCUS vom Figurentheater Michael Huber und fand einen krönenden Abschluss mit CONCERTO POUR DEUX CLOWNS der Compagnie Les Rois Vagabonds mit der Bündnerin Zirkusartistin und Violinistin Julia Moa Caprez und dem französischen Akrobaten und Trompeter Igor Sellem.

Für die Reihe **«Theater im Klassenzimmer»** wurden zwei unterschiedliche Produktionen für Kinder ab 4 bzw. ab 9 Jahren ausgewählt. DUNJA ODER WIE FÜHLT SICH GLÜCK AN? – nach dem Kinderbuch «Mein glückliches Leben» von Rose Lagercrantz, erzählt von Nicole Langenegger, Figurentheater Philothea, und eine Produktion der Compagnie Toit Végétal, AKIM RENNT – nach dem Kinderbuch von Claude K. Dubois. Trotz kostenloser Vorstellungen für Lehrpersonen Anfang September 2019 konnten aufgrund ausbleibender Nachfrage leider keine Vorstellungen der Klassenzimmerstücke an Bündner Schulen gezeigt werden.

Schulklassen profitierten auch in dieser Saison gerne von den **Angeboten rund um den Theaterbesuch**. Für diverse Klassen wurde eine **Stückeführung im Klassenzimmer** durchgeführt, andere liessen sich durch die **Räumlichkeiten des Theaters** führen und erlebten dieses aus einer anderen Perspektive.

THEATER CHUR

Das Projekt **BEST – BÜNDNER SCHULTHEATER** war von den Corona-Massnahmen stark betroffen. Zum vierten Mal hätte vom 30. März bis 3. April 2020 das BEST FESTIVAL stattgefunden, dieses Jahr wieder im Theater Chur. Insgesamt hätten 16 Schulklassen und Projektgruppen aus 7 Gemeinden und den 3 kantonalen Sprachregionen teilgenommen und damit mehr als 250 Kinder und Jugendliche. Die Proben in einigen Klassenzimmern wären in diesem Jahr zudem von einer weiteren Schulklasse begleitet worden: Unter der Anleitung von Profis der Radioschule klipp + klang hätten diese Schülerinnen und Schüler Stimmen und Eindrücke aus den Proben eingefangen und zu Podcasts weiterverarbeitet. Vom Unterstützungsangebot **BEST KICK-OFF** für Lehrpersonen, die selber mit der Schulklasse ein Theaterprojekt realisieren, profitierte lediglich eine Klasse der Scuola primara Tarasp. Eine weitere Anfrage aus dem Schulhaus Pany musste storniert werden. Im September 2019 konnte in Zusammenarbeit mit der Abteilung Weiterbildung der Pädagogischen Hochschule Graubünden der **BEST WORKSHOP** zum Thema «Das theatrale Mischpult» durchgeführt werden. Eingeladen waren Lehrpersonen und Theaterpädagoginnen und -pädagogen, der Workshop konnte mit 13 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Zum ersten Mal und in Kooperation mit dem TAK Theater Liechtenstein etablierten sich **«Die Voyeure Chur/Schaan»**. Die Gruppe, bestehend aus 8 teilnehmenden Jugendlichen aus dem Kanton Graubünden und dem Fürstentum Liechtenstein, besuchte einmal monatlich gemeinsam eine Theatervorstellung und tauschte sich im Anschluss, zusammen mit den je zwei Leitenden aus den beiden Theaterhäusern, kritisch über die gesehene Produktion aus. Einer der Höhepunkte der Saison der Voyeure Chur/Schaan, die aufgrund von Corona ab März nicht mehr live, aber dafür digital fortgeführt wurde, bildete die Teilnahme am Voyeure-Städtetreffen, das im Rahmen von «Jungspund – Theaterfestival für junges Publikum St. Gallen» von Sa 29. Feb. bis So 1. März 2020 in St. Gallen stattgefunden hat. Teilgenommen haben alle Voyeure-Gruppen aus der ganzen Schweiz.

Das Projekt mit dem Arbeitstitel JUNGJOURNALISTEN, bei dem 8 bis 12 Jugendliche und junge Erwachsene ab 16 Jahren aus dem Raum Graubünden/Fürstentum Liechtenstein das **Schweizer Theatertreffen** unter professioneller dramaturgischer Leitung journalistisch begleitet und eine tägliche Festivalzeitung herausgebracht hätten, musste ebenfalls storniert werden.

Insgesamt wurden innerhalb der Sparte Junges Theater etablierte Formate weiter- und neue Formate eingeführt. Die Kontakte zu den wichtigen Zielgruppen «Jugendliche» und «Schulklassen» wurden weiter gefestigt und konnten teilweise ausgeweitet werden.

Loris Mazzocco
Junges Theater / Vermittlung

THEATER- UND FÖRDERNETZWERKE

THEATER CHUR ist Mitglied folgender Theater- und Fördernetzwerke: Gründungsmitglied der 2016 gegründeten Veranstalterplattform EXPEDITION SUISSE, Mitglied bei PREMIO - Nachwuchspreis für Theater und Tanz von Migros Kulturprozent, Pro Helvetia und Ernst Göhner Stiftung, bei PRÄRIE - Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent für innovative Theater- und Tanzcompagnien, bei RESO - Tanzplattform mit Fördermodell Freie Theater Schweiz, TANZPLANOST - kooperatives Fördermodell Tanz Ostschweiz und Liechtenstein, bei DRAMENPROZESSOR - Werkstatt für szenisches Schreiben/ Förderung TheaterautorInnen, bei CULTURESCAPES – Schweizer Festival-Netzwerk, bei SBV - SCHWEIZERISCHER BÜHNENVERBAND, bei IETM - International Network for Contemporary Performing Arts, bei ASSITEJ Schweiz - Internationale Vereinigung des Theaters für Kinder und Jugendliche und auf regionaler Ebene beim Netzwerk KULTURKANTON GRAUBÜNDEN. So nutzt THEATER CHUR seine «Netzwerkaktivität», um zwischen lokalen und globalen Theaterwelten zu vermitteln – beim Publikum wie bei den unterschiedlichsten Theaterschaffenden und Companies.

THEATER CHUR



LONELINESS KILLS ANNA

Von Peter Conradin Zumthor

Foto © Kambiz Shafel



EUROPE – EINE NATIONALVERSAMMLUNG

Von Robert Schuster und Julie Paucker

Foto © Candy Welz

THEATER CHUR

DER LETZTE SCHNEE

Nach dem Roman von Arno Camenisch
Regie: Jonas Knecht
Foto © Annette Boutellier



EINS ZWEI DREI

Von Martin Zimmermann
Foto © Augustin Rebetez



CEZARY ZIEHT IN DEN KRIEG

(Cezary idzie na wojnę)
Von Cezary Tomaszewski
Foto © Pat Mic



THEATER CHUR



EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE

Live-Hörspiel von Henrik Albrecht nach
Charles Dickens mit Stadtmusik Chur
Foto © Peter de Jong



BLOOD KISS

Von KNPV & Danstheater AYA
Foto © Ingo Hoehn



HEROES OF THE OVERGROUND / DIE ERBEN

Von Junge Marie
Foto © Donovan Wyrsh

THEATER CHUR

JAHRESRECHNUNG 2019/20

AUSGANGSLAGE

Theater Chur hat sich in den vergangenen 10 Jahren als koproduzierendes Mehrspartentheater etabliert. Die Programmation der letzten Saison unter der amtierenden Direktorin Ute Haferburg war wieder von Spartenvielfalt geprägt mit Bündner und Schweizer Koproduktionen, sowie internationalen Gastspielen. Als Finale war im Mai 2020 die Durchführung des SCHWEIZER THEATERTREFFEN 2020 in Theater Chur, Postremise und TAK Schaan in Liechtenstein geplant. Ein grosses Theaterfestival, das in enger Zusammenarbeit der drei Theaterleitungen, ihrer Teams und der Geschäftsführung des Vereins Schweizer Theatertreffen zwei Jahre intensiv und sorgfältig vorbereitet wurde. Die Realisierung wurde ermöglicht durch die essentielle Unterstützung von Kanton Graubünden und Stadt Chur, des Bundesamts für Kultur und verschiedener Stiftungen. Auf dem Spielplan standen die bemerkenswertesten Inszenierungen aus der ganzen Schweiz und die Verleihung der Schweizer Theaterpreise durch das Bundesamt für Kultur.

Die laufende Saison endete jedoch abrupt am 28. Februar 2020 durch die Corona-Pandemie, indem der Kanton Graubünden als dringende Schutzmassnahme bereits die Schliessung sämtlicher überregional agierenden Kulturbetriebe veranlasste. Hinter unseren Kulissen, wie in allen anderen Kulturbetrieben, fand durchgehend rollende Planung auf «Sichtflug» statt. Vorstellungen wurden abgesagt und auf Ende Spielzeit verschoben in der Hoffnung, dass die Virusgefahr schnell vorbei ist. Die Realität hat uns jedoch überrollt. Selbst das Finale mit dem SCHWEIZER THEATERTREFFEN musste abgesagt werden. Dank der Corona-Lockerungen Anfang Juni konnte kurzfristig noch eine Abschiedsveranstaltung am 13. Juni unter Corona-Schutzkonzept durchgeführt werden mit Podiumsgespräch und Präsentation der Buchpublikation PRO SPECIE RARA. EINE DRAMATURGIE DER PERIPHERIE. THEATER CHUR 2006-2020. In 33 Beiträgen von Autor*innen und Theaterschaffenden mit Bezug zum Theater Chur wird die Besonderheit von Theatern in Randregionen und ihrer spezifischen Programmationen am Beispiel von Theater Chur thematisiert und evaluiert. Eine Chronologie sämtlicher Produktionen von 2006 bis 2020 gibt einen Überblick der Entwicklung von Theater Chur zum koproduzierenden und international vernetzten Mehrspartentheater seit der Direktion Markus Luchsingers. Die Direktion dankt den Förderern, sowie allen Autor*innen für ihre Beiträge und den Grafikern für ihre sorgfältige Gestaltung unter Verwendung der überschüssigen Plakatleerdrucke aus 10 Jahren als jeweils individuellen Buchumschlag.

GESCHÄFTSVERLAUF

ZUR PROGRAMMATION VOR CORONA:

Bei einer **Gesamtanzahl von 131 Veranstaltungen** (im Vorjahr 168) programmierte das Theater Chur **93 kuratierte Veranstaltungen** (132 im Vorjahr), **inklusive 13 Rahmenprogramme und 5 BEST-Schultheaterfestival-Tage** sowie **38 Vermietungsvorstellungen** (Konzertreihen, Freie Bühne Chur, Amateurtheater, Weihnachts-Personalstück Stadt Chur u.a.) entgegen 36 im Vorjahr.

Die **80 Vorstellungen des kuratierten Spielplans 2019/20 (ohne Rahmenprogramme)** setzten sich zusammen aus **14 Koproduktionen** (im Vorjahr 17) inklusive **3 Eigenproduktionen** (SOPHIE MIT DEM GROSSEN HORN, EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE, BEST Festival) (im Vorjahr 3) mit insgesamt **45 Vorstellungen** in den Sparten Schauspiel/Performance, Musiktheater, Tanz, Figurentheater, Installation und Junges Theater. Darunter waren **4 Bündner Koproduktionen** (Vorjahr 6) und die 4. Ausgabe des **Schultheaterfestivals BEST mit 5 Veranstaltungstagen** im Theater Chur geplant. Zusätzlich standen **28 Gastspiele** (inkl. Schweizer Theatertreffen) mit **35 Vorstellungen**, zusätzliche **13 Rahmenprogramme** wie Lesungen, Vorträge, Gesprächspodien und nicht in der Statistik gezählte Publikumsgespräche und Einführungen auf dem Spielplan.

THEATER CHUR

Im Bereich **Vermietungen** zählte Theater Chur **38 Veranstaltungen** (im Vorjahr 36): **4 Konzertreihen** zwischen Klassik und Neuer Musik, einige Einzelkonzerte, Profi- und Amateurtheateraufführungen, das stets ausverkaufte traditionelle Weihnachtsmärchen RONJA RÄUBERTOCHTER der Freien Bühne Chur. Zu den **131 Veranstaltungen** waren noch rund **70 Tage Technische Einrichtung, Proben und Abbau** disponiert.

ZUSCHAUERSTATISTIK UNTER CORONA

Die vorgestellte **Zuschauerstatistik** beruht auf dem **Zeitraum Saisonbeginn 1. Sept. 2019 bis 28. Februar 2020** und **eine Abschiedsveranstaltung am 13. Juni 2020**, kurz nach Aufhebung des Lockdowns.

Die **Gesamtauslastung** liegt bei **81%** (Vorjahr 78%) mit **81 durchgeführten Veranstaltungen**, davon **79%** im **kuratierten Programm** (Vorjahr 78%) bei **55 Veranstaltungen** und im **Vermietungsprogramm** **82%** (Vorjahr 78%) bei **26 Veranstaltungen**.

Die **Gesamtzahl der Eintritte** für die Zeitspanne von 6 Monaten ist **14'735**. Bei einer Hochrechnung auf 10 Monate wäre in der Saison 2019/20 mit einer Gesamtauslastung von rund **24'558** Besucher*innen zu rechnen gewesen (Vorjahr 22'258). Die **Zuschauerzahl des kuratierten Programms (6 Monate)**, darunter mehrere kleine Formate auf der Bühne, in der TheaterBar, Postremise u.a. ist **7'369**, davon **1'287 junge Besucher*innen** in der Sparte **JUNGES THEATER**. Die **Besucherzahl im Vermietungsprogramm (Zeitraum 6 Monate)**, mehrheitlich im Theatersaal und Parkett, ist **7'366**.

BÜHNENFORMATE: Das Theater Chur nutzt für seine Programme mit aktuellen und neuen Theaterformen **verschiedene Bühnensituationen**: Eine grössere Anzahl der kuratierten Vorstellungen können nicht im traditionellen «Bühnen-Guckkasten» mit Untersicht stattfinden, sondern müssen direkt auf der Bühne mit aufgebauter Zuschauertribüne gezeigt werden. Diesen Aufbau benötigen wir oft bei Kinder- und Jugendprogrammen, Performances und Figurentheater, da uns eine kleinere Bühne mit Tribünen-Perspektive fehlt, um die Nähe und Sichtbarkeit kleinerer sensibler Produktionen zum Publikum zu erzeugen. Darüber hinaus gab es 2019/20 wieder Veranstaltungen an anderen Orten, wie z.B. in der Postremise, in Klassenzimmern u.a. Aus diesem Grunde liegen den Veranstaltungen verschiedene Platzzahlkategorien, abgestimmt auf die verschiedenen Bühnenräume, zugrunde (siehe Zuschauerstatistik).

JAHRESRECHNUNG

Die **Jahresrechnung 2019/20** unter Corona-Lockdown-Bedingungen schliesst mit einem positiven Ergebnis von **CHF 469.32** ab (Vorjahr CHF 722.67), dies insbesondere dank der Ausfallsentschädigung durch Kanton und Bund. Diese wurde mit der Kurzarbeitsentschädigung verrechnet für einige Mitarbeitende in Technik, Kasse, Dramaturgie und Theaterpädagogik, die aufgrund der coronabedingt stornierten Programmation und trotz Ersatzarbeiten wie umfangreiche Technikrevisionen, Archivierungsarbeiten und redaktionelle Tätigkeiten für die Buchpublikation weniger Arbeitsleistung erbringen konnten.

Der **Aufwand** (Programm, Theaterbetrieb, Personal/Lohnaufwand, Infrastruktur, Werbung, Administration) beläuft sich im Berichtsjahr auf **CHF 1'967'288.80** (Vorjahr CHF 2'271'585.08).

Der **Ertrag** in Höhe von **CHF 1'967'758.10** (Vergleich Ertrag Vorjahr **CHF 2'272'307.75**) setzt sich zusammen aus den jährlichen Fördermitteln der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden in der Höhe von **CHF 1'260'000.00**, aus dem Betriebsertrag und aus Fundraisingeinnahmen. Hinzu kommt die Ausfallsentschädigung für den Aufwand ausgezahlter Koproduktionsgelder, Gagen und Einnahmenverluste für coronabedingt abgesagte Vorstellungen in Höhe von CHF 80'549.50.

THEATER CHUR

Der **Betriebsertrag** (Ticketing, Vermietung, Sach- und Dienstleistungen) für die coronabedingte verkürzte Spielzeit auf 6 Monate ist **CHF 224'753.80** (Vorjahr CHF 409'632.75). Das **Fundraising** für spezielle Projektbeiträge (SCHWEIZER THEATERTREFFEN 2020, BEST-Schultheaterfestival, EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE, BUCHPUBLIKATION u.a.) im Bereich Sponsoring, Stiftungen und öffentliche Hand beträgt in der coronabedingten Anpassung der anteiligen Beträge **CHF 396'454.80** (Vorjahr CHF 578'100.00). Theater Chur dankt hier besonders der öffentlichen Hand, der Stadt Chur und dem Kanton Graubünden, sowie den Stiftungen und der GKB für die schnelle und anteilige Kostenübernahme der bereits angefallenen Aufwände und Gagen der abgesagten Projekte.

Insgesamt konnte das Theater Chur in der Saison 2019/20 neben den regelmässigen Subventionen der öffentlichen Hand (CHF 1'260'000.00) zusätzliche **CHF 707'758.10** erwirtschaften (Vorjahr **CHF 987'732.75**), was rund 36% seines Gesamtertrags entspricht (entgegen Vorjahr 43.5%). Eine im Schweizer Theatervergleich hohe Eigenwirtschaftlichkeit aufgrund intensiven Projekt-Fundraisings und überdurchschnittlich tiefer Lohnkosten.

DAS TEAM HINTER DEN KULISSEN

Die Spielzeit 2019/20 wurde wiederum durch das kleine, überwiegend in Teilzeit arbeitende Theaterteam realisiert. In der Saison 2019/20 arbeiteten **12 Festangestellte** mit insgesamt **780 Stellenprozenten**, zusätzlich eine Auszubildende Fachfrau Veranstaltungstechnik und freie Mitarbeitende als Kassen-, Einlass- und Garderobenpersonal und als Technikaushilfen (siehe Organigramm). Im durch Sondermittel geförderten Bereich JUNGES THEATER konnte dank der Drosos Stiftung seit der Saison 2017/18 die Stelle Theaterpädagogik für das Schultheaterprojekt BEST von 80% auf 100% erhöht werden. Das effiziente, hochmotivierte und immer loyal sich einsetzende kleine Theaterteam stemmte mit grosser Flexibilität und Engagement die komplexen Theaterarbeiten an rund 150 Spiel- und Proben Tagen der verkürzten Theatersaison 2019/20. Zwei Mitarbeitende feierten 2020 ihr 20jähriges Jubiläum: Der Technische Leiter Hannes Fopp und die Leiterin des Künstlerischen Betriebsbüros Corina Caminada. Sieben, meist langjährige Mitarbeitende verliessen auf Ende der Spielzeit 2019/20, darunter drei Mitarbeitende auf Ende Sept. 2020 nach einer Einarbeitung des Nachfolgeteams und Vorbereitung des Jahresabschlusses, das Theater Chur: Corina Caminada (Leiterin Künstlerisches Betriebsbüro), Hannes Fopp (Technische Leitung), Loris Mazzocco (Junges Theater), Peter Mentzel (Theatertechnik Licht/Bühne), Gabi Mojzes (Dramaturgie), Romana Walther (Betriebsleitung) und Anita Willi (Medien/Kommunikation). Die Direktorin spricht dem gesamten Theater-Team ihren Dank und ihre Hochachtung für ihre profunde und stets zuverlässige Theaterarbeit aus. Die neue Theater-Gastronomie, die seit der Spielzeit 2018/19 mit kreativem Schwung das gastronomische Angebot des Theater Chur neu ausgerichtet hatte, wurde durch den Corona-Lockdown ebenfalls schwer getroffen und beendete nach zwei Jahren auf Ende Saison 2019/20 die Zusammenarbeit. Theater Chur dankt der Gastgeberin Cristina Lindquist und ihrem Team für ihr grosses Engagement.

FINALE

Das Theater Chur setzte in den letzten zehn Jahren seinen Schwerpunkt auf nachhaltige Koproduktionen mit Bündner und Schweizer Theaterschaffenden, auf die Vermittlung von professionellem Theater für junge Menschen und auf eine gute Vernetzung mit nationalen und internationalen Compagnien, Theaterhäusern und Festivals. Unser Publikum hat sich in den letzten Jahren sichtbar verjüngt, die Generationen durchmischen sich in vielen Vorstellungen. Die vernetzende Vielfalt und die sog. Umwegrentabilität ergibt einen kulturellen und auch wirtschaftlichen «Mehrwert» für Stadt und Kanton.

Die im Vergleich mit anderen Schweizer Koproduktions- und Gastspielbühnen bescheidenen Mittel wurden effizient eingesetzt. Dennoch darf dabei das niedrige Lohnniveau des Theaterpersonals und das tiefe Gagen- und Koproduktionskostenniveau in der Freien Theaterszene nicht schöngeredet werden. Das Kostendach von Theater Chur ist eng und lässt wenig Spielraum zu. Die Betriebskosten erhöhten

THEATER CHUR

sich in den letzten zehn Jahren kontinuierlich aufgrund nicht zu vermeidender Kostensteigerungen in verschiedenen Bereichen. Die derzeitigen Basissubventionen durch Stadt und Kanton in Höhe von CHF 1'260'000.00 decken nicht mehr die laufenden Betriebs- und Personalkosten in Höhe von zur Zeit CHF 1'370'194.90. Nach über 10 Jahren sollten nun auch weitere Lohnanpassungen und die Auszahlung eines 13. Monatsgehaltes ermöglicht werden.

Das mit Spielzeit 2016/17 durch unseren Theaterpädagogen Loris Mazzocco initiierte Schultheaterfestival BEST mit Vorbereitungskursen und Workshops für Lehrende und Schulklassen war ein weiterer wesentlicher Schritt im Ausbau unserer Sparte Junges Theater in den Kanton hinein, um junge Menschen und ihre Lehrpersonen für Theater und Theaterspielen zu begeistern.

Aufgrund der Initiative der Stiftung Theater Chur verfolgt die Stadt Chur seit der Spielzeit 2016/17 die Evaluation und Planung einer umfassenden Sanierung des Theaterbaus. In der Saison 2019/20 stellte die Stadt Chur nun die von einem Fachteam erarbeitete Machbarkeitsstudie vor mit dem Ziel, in naher Zukunft das Theater Chur als zeitgemässe Theater- und Konzertbühne mit Proberäumen zu realisieren.

DANK

Stiftung und Theater Chur danken allen unseren Förder*innen und Partner*innen, allen voran der **Stadt Chur**, die kontinuierlich über den substantiellen Jahresbeitrag hinaus in die Infrastruktur ihrer Liegenschaft Theater Chur investiert und ausgewählte spezifische Projektbeiträge für Bündner Produktionen spricht. Im Speziellen danken wir Stadtrat Patrick Degiacomi, der sich mit grossem Interesse für die Belange von Theater Chur engagiert.

Wir danken dem **Kanton Graubünden**, Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini und dem Amt für Kultur für die notwendige Basisförderung und zusätzlich für die essentielle Projektförderung aus dem Landeslotteriefond, ohne die wir besondere Produktionen und Gastspiele für Erwachsene, Jugendliche und Schulklassen nicht realisieren könnten.

Ebenso danken wir unserer Hauptsponsorin, der **Graubündner Kantonalbank** für ihre zuverlässige, langfristige und wichtige Unterstützung. Grosser Dank gilt auch der **Hotellerie Suisse Chur und Umgebung**, mit deren grosszügigen Spezialtarifen wir einen wesentlichen Teil der Übernachtungskosten unserer Künstler*innen in der verkürzten Spielzeit 2019/20 in Höhe von ca. CHF 25'000 einsparen konnten. Wir danken besonders den beiden Förderern, der **Drosos Stiftung** und der **Otto Beisheim Stiftung**, die in der Spielzeit 2019/20 das Bündner Schultheaterfestival BEST mit seinem nachhaltigen Vermittlungsprogramm grundlegend fördern und über mehrere Jahre unterstützen. Unserer **Medienpartnerin Samedia** danken wir für die gute Medienpräsenz und die günstigen Inseratepreise. Seit der Spielzeit 2013/14 besteht eine Sponsoring-Partnerschaft mit **Migros Ostschweiz**, die das Theater Chur im Angebot günstiger Migros-Abos aktiv finanziell unterstützt und die sich auch in der Spielzeit 2019/20 bewährt hat. Unser Dank gilt auch **Allegra Passugger** für das Backstage-Wassersponsoring. Und nicht zuletzt geniesst unser Publikum die von **Ricola** zur Verfügung gestellten Kräuter-Caramellen.

Dank all unseren privaten **Förderinnen und Förderern** wie z. B. dem **Netzwerk Freunde Theater Chur**, die mit ihrem Engagement für das Theater Chur zugleich die Theaterkultur in Stadt und Kanton sichtbar machen.

Mein persönlicher Dank gilt dem aktiven **Stiftungsrat** unter Leitung der wertschätzend engagierten und umsichtig die Direktorin und das Team unterstützenden Präsidentin Esther Krättli.

Ich wünsche meinem Nachfolger Roman Weishaupt alles Gute und viel Erfolg für seine Vision Theater Chur und die Realisierung des sanierten Theaterbaus in absehbarer Zeit.

Fläsch, 4. November 2020

Ute Haferburg

Künstlerische und Geschäftsführende Direktorin (bis 07/2020)

THEATER CHUR

ABONNEMENTS

Die Abozahlen der Saison 2019/20 sind aufgrund der ausserordentlichen Situation – Schliessung infolge von Corona plus Direktionswechsel – wenig aufschlussreich. Sie werden also hier bloss als Angaben aufgeführt, ohne aber Schlüsse zum Verlauf zu ziehen, umso mehr dass die Abos ab der neuen Spielzeit eingestellt werden.

Theater Chur hat in der Saison 2019/20 insgesamt **84 Abos** verkauft, d.h. rund 20% weniger als im Vorjahr (101 verkaufte Abos).

Im Angebot gab es mit **6 Fest-Abos**, aufgrund der Programmation 2 Abos weniger als im Vorjahr: Es wurde wieder das **Welt in Chur-Abo**, für 5 Vorstellungen aus dem Programm des Festivals, und neu ein auch sparten-übergreifendes **MIX-Abo** mit 3 Vorstellungen eingeführt. Auch wurden drei sparten-spezifische Abos angeboten: **Figurentheater-** und **Tanz-Abo** mit jeweils 3 Produktionen und **Schauspiel-Abo** mit 5 Produktionen im Angebot. Zudem war ein **Festival-Abopass für das Schweizer Theatertreffen** geplant. Mit dem **Familien-Wahl-Abo** bestand die Möglichkeit, 3 Aufführungen unter einer Auswahl von 7 Produktionen aus der Sparte JUNGES THEATER zu besuchen.

Dank der Zusammenarbeit mit der **Migros-Genossenschaft Ostschweiz** hatten alle Mitglieder der Migros Ostschweiz wieder Anrecht auf eine Reduktion von CHF 30.-. Diese Reduktion wurde von Migros Ostschweiz mit einem Pauschalbetrag von CHF 3'000.- an das Theater Chur finanziell ausgeglichen.

Halbtaxabonnement:

Die Zahl der verkauften Halbtaxabonment*innen lag in der Saison 2019/20 bei **44** (56 im Vorjahr). Die Halbtaxabos waren ab Kaufdatum immer jeweils ein Jahr gültig. Nun da das Angebot aber ab der neuen Spielzeit eingestellt wird, wurde schon ab der zweiten Hälfte Oktober der Preis des Halbtaxabos (CHF 150.- bzw. CHF 120.- mit Reduktion) allmählich reduziert. Die laufende Erneuerbarkeit der Halbtaxabos wurde zudem abrupt durch die verkürzte Corona-Saison Ende Februar 2020 beendet.

Über die Hälfte der 44 verkauften Halbtax-Abos, insgesamt 25, wurden zum reduzierten Preis an Migros Genossenschafter abgegeben.

Fest-Abos:

Die Angebote an Fest-Abos wurden 2019/20 mit 40 verkauften Abos nur leicht weniger als im Vorjahr genutzt (45). Das sehr günstige **Familien-Wahl-Abo**, gültig jeweils für ein Kind mit einer erwachsenen Begleitperson, wurde 17 Mal verkauft (13 im Vorjahr) und gilt damit auch in der Spielzeit 2019/20 wieder als das beliebteste Fest-Abo. Beim **Schauspiel-Abo** gab es mit 21 verkauften Abos eine deutliche Erhöhung zum Vorjahr (7). Vom **Tanz-Abo** und vom **MIX-Abo** profitierten dagegen lediglich je eine Person.

30 von den insgesamt 40 verkauften Fest-Abos wurden von Migros-Genossenschafter*innen erworben.

Geschenkgutscheine:

In der Saison 2019/20 wurden für CHF 2'084.- Gutscheine verkauft, d.h. rund 20% mehr als im Vorjahr (CHF 1'742.-).

Romana Walther
Betriebsleitung

THEATER CHUR

SPONSOREN UND PARTNER

Für die Unterstützung danken wir:

Stadt Chur
Kanton Graubünden
Graubündner Kantonalbank (Hauptsponsor)
hotelleriesuisse Chur und Umgebung
Genossenschaft Migros Ostschweiz
Allegra Passugger Mineralquellen AG
Ricola Vertriebs AG

Medienpartner

Somedia

Produktionsbeiträge

swisslos / Kulturförderung Kanton Graubünden
Stadt Chur
Drosos Stiftung
Otto Beisheim Stiftung
Beitragsfonds Graubündner Kantonalbank
Anny Casty-Sprecher Stiftung
Boner Stiftung für Kunst und Kultur
Stiftung Lienhard-Hunger
Stiftung Stavros Niarchos
Stiftung Dr. Valentin Malamoud
Pro Junior Graubünden
Stiftung SoliWerk
Theaterverein Chur
Heidi Domenig

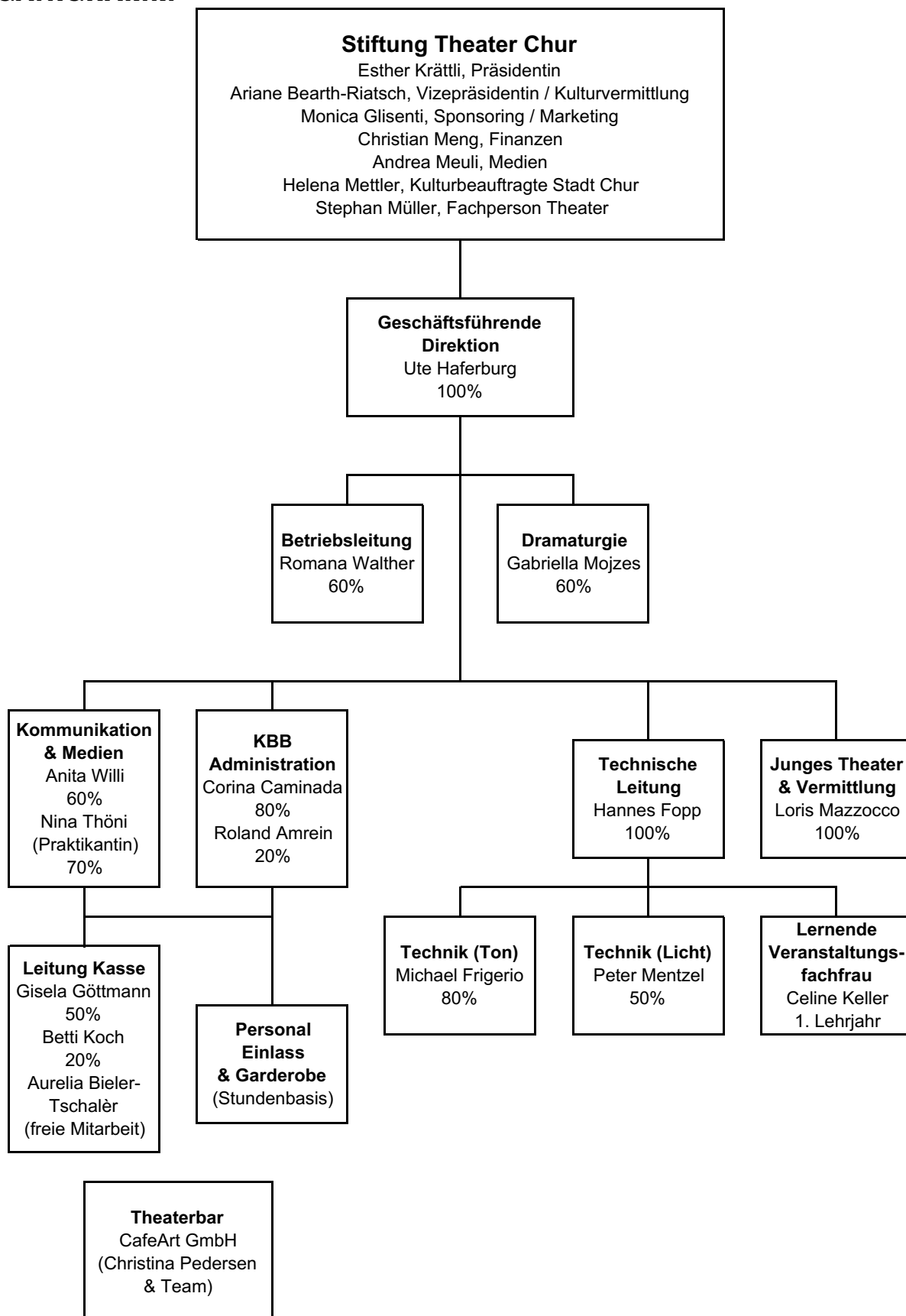
Partner

ASSITEJ Schweiz
AYA Danstheater (NL)
Bernetta Theaterproduktionen
Bühne Aarau
Bundesamt für Kultur, Claudia Rosiny
Cie. Philippe Saire
Chur Tourismus
Compagnie Tabea Martin
Compagnie AZA
CULTURESCAPES POLEN 2019
Dampfzentrale Bern
Deutsches Nationaltheater Weimar
Expédition Suisse
Festival Neue Musik Rümlingen
Festival Klangspuren Schwaz

Flurin Caviezel
Frauenzentrale Graubünden
Fundacja Cór Kobiet Warszawa
Fundaziun Nairs
Gessnerallee Zürich
huber/thomet
IIPM – International Institute of Political Murder
Junges Theater Graubünden
Junges Theater Basel
Kammerphilharmonie Graubünden
Kaserne Basel
Kellertheater Winterthur
Klibühni Das Theater, Chur
KNPV / Kopp Nauer Praxmarer Vittinghoff
Komuna Warszawa (PL)
LAB Junges Theater Zürich
Les Plateaux Sauvages Paris (F)
Les Rois Vagabonds (F)
LuganoInScena / LAC Lugano Arte e Cultura
MZ Atelier, Zürich
Postremise Chur
RAUM + ZEIT Berlin
Romantik Hotel Stern, Chur
Schlachthaus Theater Bern
Stadtmusik Chur
STEPS Tanzfestival Migros Kulturprozent
TAK Theater Liechtenstein
Teater Pero (SE)
Teatret Gruppe 38 (DK)
Teatro Ludowy Krakau (PL)
Teatro Polski Poznań (PL)
Theater Kanton Zürich
Theater Marie Aarau
Theater Pokoleniy Petersburg (RUS)
Theater St. Gallen
Théâtre Vidy-Lausanne
Theater Winterthur
Theaterspektakel Zürich
Trickster-p
Verein Alpensagen- und Märchentage Chur
Verein Langer Samstag
Verein SCHWEIZER THEATERTREFFEN
Vorstadttheater Basel
Winkelwiese Zürich

THEATER CHUR

ORGANIGRAMM



THEATER CHUR

ZUSCHAUERSTATISTIK

Anzahl	KoPro	Datum	Uhrzeit	Vorstellung	Spielort	Kapazität	Tot. Karten	Auslastung	
Die Spielzeit 2019/20 wurde aufgrund des Corona-Lockdowns durch den Kanton Graubünden am 28.02.2020 beendet.									
Schauspiel/Musiktheater/Tanz									
1	1	14.09.19	11.00	A L'UR DA L'EN. INNLAND-AUSLAND	Lavin Klangwanderung	100	95	95%	
1		15.09.19	11.00	A L'UR DA L'EN. INNLAND-AUSLAND	Lavin Klangwanderung	100	99	99%	
1		03.10.19	20.00	HYMNE AN DIE LIEBE	ThC Saal	284	193	68%	
1		23.10.19	20.00	FANTAZJA	ThC Bühne 2	100	94	94%	
1		27.10.19	17.00	FILMSONNTAG POLEN	ThC Theaterbar	50	37	74%	
1	1	01.11.19	19.00	EUROPE-EINE NATIONALVERSAMMLUNG	ThC Bühne 2	100	59	59%	
1		13.11.19	20.00	CEZARY GOES TO WAR	ThC Bühne 2	100	73	73%	
1	1	16.11.19	19.00	LA SA: SOPHIE MIT DEM GROSSEN HORN	THC Saal	473	472	100%	
1		16.11.19	19.00	LA SA: SOPHIE MIT DEM GROSSEN HORN	THC Saal	473	472	100%	
1		16.11.19	18.00	LA SA: SOPHIE MIT DEM GROSSEN HORN	THC Saal	473	472	100%	
1		16.11.19	11.00	La SA: KNÜSIS WIESENZIRKUS	TheaterBar	60	60	100%	
1		16.11.19	15.15	La SA: KNÜSIS WIESENZIRKUS	TheaterBar	60	60	100%	
1		16.11.19	20.00	La SA: KNÜSIS WIESENZIRKUS	TheaterBar	60	60	100%	
1		16.11.19	20.00	LA SA: CONCERTO POUR DEUX CLOWNS	THC Saal	473	477	101%	
1	1	22.11.19	19.00	MÖRDER UNTER UNS	ThC Bühne 3	83	79	95%	
1		23.11.19	19.00	MÖRDER UNTER UNS	ThC Bühne 3	83	82	99%	
1	1	30.11.19	18.00	EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	ThC Saal	473	302	64%	
1		01.12.19	11.00	EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	ThC Saal	473	247	52%	
1		01.12.19	15.15	EINE WEIHNACHTSGESCHICHTE	Malans	80	60	75%	
1		20.12.19	17.00	WEIHNACHTSSTÜCK STADT CHUR	THC Saal	473	473	100%	
1		17.01.20	20.00	DER LETZTE SCHNEE	ThC Saal	473	367	78%	
1	1	24.01.20	20.00	EINS ZWEI DREI	ThC Parkett 1	284	133	47%	
1		25.01.20	20.00	EINS ZWEI DREI	ThC Parkett 1	284	183	64%	
1	1	31.01.20	20.00	LONELINESS KILLS ANNA	ThC Parkett spezial	170	146	86%	
1		01.02.20	20.00	LONELINESS KILLS ANNA	ThC Parkett spezial	170	129	76%	
1		02.02.20	19.00	LONELINESS KILLS ANNA	ThC Parkett spezial	170	85	50%	
1		04.02.20	20.00	LONELINESS KILLS ANNA	ThC Parkett spezial	170	89	52%	
1		05.02.20	20.00	LONELINESS KILLS ANNA	ThC Parkett spezial	170	167	98%	
1		06.02.20	20.00	LONELINESS KILLS ANNA	ThC Parkett spezial	170	129	76%	
1	1	08.02.20	19.30	Sagen-Märchentage: SCHATTEN ÜBER DEM NICHTS	ThC Saal	473	306	65%	
1		15.02.20	19.00	DAS ORAKEL VON DELPHI	ThC Bühne 3	80	62	78%	
1		16.02.20	17.00	DAS ORAKEL VON DELPHI	ThC Bühne 3	80	44	55%	
1		20.02.20	19.00	BLOOD KISS	THC Parkett 2	120	99	83%	
1		13.06.20	19.00	ABSCHIEDSVERANSTALTUNG / BUCHVERNISSAGE	THC Saal	200	200	100%	
34	7	Schauspiel/Musiktheater/Tanz Total					7 385	5 911	80%
Gespräche/Lesungen/Diverse									
1		03.10.19	18.30	DAS POLITISCHE IM CHOR	ThC Theaterbar	60	65	108%	
1		01.11.19	18.00	EUROPA-DIE FRAU MIT DER WEITEN SICHT	ThC Theaterbar	60	45	75%	
1		05.02.20	19.00	DAS ALTER: LEBEN IN VERGANGENHEITSFORM?	ThC Theaterbar	60	61	102%	
3		Gespräche/Lesungen/Diverse Total					180	171	95%
Junges Theater									
1		10.09.19	17.30	DUNJA	SH Nicolai	10	10	100%	
1		10.09.19	19.00	AKIM RENNT	SH Nicolai	10	10	100%	
1		06.11.19	19.00	HEROES OF THE OVERGROUND	ThC Bühne 2	100	21	21%	
1		07.11.19	19.00	HEROES OF THE OVERGROUND	ThC Bühne 2	100	82	82%	
1		12.01.20	11.00	ELEKTRISCHE SCHATTEN	ThC Bühne 2	100	50	50%	
1		13.01.20	9.00	ELEKTRISCHE SCHATTEN	ThC Bühne 2	100	102	102%	
1		13.01.20	10.30	ELEKTRISCHE SCHATTEN	ThC Bühne 2	100	95	95%	
1		14.01.20	09.15	ELEKTRISCHE SCHATTEN	ThC Bühne 2	100	115	115%	
1		14.01.20	10.30	ELEKTRISCHE SCHATTEN	ThC Bühne 2	100	95	95%	
1		15.01.20	10.00	ELEKTRISCHE SCHATTEN	ThC Bühne 2	100	62	62%	
1		03.02.20	10.00	FRAU KÄGIS NACHTMSUIK	Postremise	100	94	94%	
1		04.02.20	10.00	FRAU KÄGIS NACHTMSUIK	Postremise	100	101	101%	
1		05.02.20	15.00	FRAU KÄGIS NACHTMSUIK	Postremise	100	37	37%	
1		06.02.20	10.00	FRAU KÄGIS NACHTMSUIK	Postremise	100	98	98%	
1		09.02.20	11.00	ASTONS STEINE	ThC Bühne 2	100	70	70%	
1		10.02.20	09.15	ASTONS STEINE	ThC Bühne 2	100	92	92%	
1		10.02.20	10.30	ASTONS STEINE	ThC Bühne 2	100	93	93%	
1		11.02.20	10.00	ASTONS STEINE	ThC Bühne 2	100	60	60%	
18		Junges Theater Total					1 620	1 287	79%
55		Eigenveranstaltungen TOTAL					9 185	7 369	79%

THEATER CHUR

Anzahl	KoPro	Datum	Uhrzeit	Vorstellung	Spielort	Kapazität	Tot. Karten	Auslastung
Vermietungen								
1		05.09.19	09.15	Städtetag 2019 in Chur	ThC Saal	200	200	100%
1		18.09.19	19.00	HERR ANSELM / Buchvernissage Arno Camenisch	ThC Parkett 1	284	214	75%
1		21.09.19	20.00	1. Orchesterverein Chur	ThC Parkett 1	284	151	53%
1		25.09.19	20.00	1. Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	41	82%
1		30.09.19	20.00	1. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	107	38%
1		13.10.19	17.00	Schweizer Armeespiel	ThC Saal	473	400	85%
1		16.10.19	20.00	2. Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	36	72%
1		21.10.19	20.00	1. Klassik Forum Chur	ThC Saal	473	324	68%
1		25.10.19	20.00	CHUR 1947 / Buchvernissage Philipp Gurt	ThC Parkett 1	284	153	54%
1		28.10.19	20.00	2. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	77	27%
1		24.11.19	17.00	2. Klassik Forum Chur	ThC Saal	473	424	90%
1		07.12.19	14.00	1. Freie Bühne - Ronja Räubertochter	ThC Saal	473	476	101%
1		08.12.19	11.00	2. Freie Bühne - Ronja Räubertochter	ThC Saal	473	473	100%
1		08.12.19	14.00	3. Freie Bühne - Ronja Räubertochter	ThC Saal	473	473	100%
1		14.12.19	14.00	4. Freie Bühne - Ronja Räubertochter	ThC Saal	473	473	100%
1		15.12.19	11.00	5. Freie Bühne - Ronja Räubertochter	ThC Saal	473	473	100%
1		15.12.19	14.00	6. Freie Bühne - Ronja Räubertochter	ThC Saal	473	475	100%
1		09.12.19	20.00	3. Konzertverein Chur	ThC Parkett 1	284	92	32%
1		12.12.19	20.00	3. Ensemble ö!	ThC Bühne 4	50	45	90%
1		21.12.19	19.00	1. Kammerphilharmonie GR	ThC Saal	473	467	99%
1		02.01.20	17.00	2. Kammerphilharmonie GR-NEUJAHRSKONZERT	ThC Saal	473	398	84%
1		09.01.20	20.00	3. Klassik Forum Chur	ThC Saal	473	483	102%
1		12.01.20	16.00	4. Ensemble ö!	Bündner Kunstmuseum	50	18	36%
1		20.01.20	20.00	4. Konzertverein	ThC Parkett 1	284	90	32%
1		13.02.20	19.30	3. Kammerphilharmonie GR	ThC Saal	473	357	75%
1		21.02.20	19.30	4. Kammerphilharmonie GR - CHAPLIN-REVUE	ThC Saal	473	446	94%
26		Vermietungen Total				9 010	7 366	82%
81 Vorstellungen/Auslastung Total						Kapazität 18 195	Total Karten 14 735	Auslastung 81%
Spielort		Kapazität						
ThC Saal		473			200 nach Corona-Lockdown/Sicherheitskonzept			
ThC Parkett 1		284						
ThC Parkett 2		120						
ThC Parkett spezial		170			LONELINESS KILLS ANNA wegen Sichtlinien Bühne			
ThC Bühne 1		120						
ThC Bühne 2		100						
ThC Bühne 3		80						
ThC Bühne 4		50						
ThC Theaterbar		60						
Postremise		100						

THEATER CHUR

REVISIONSBERICHT



Mitglied TREUHAND | SUISSE

An den
Stiftungsrat der
Stiftung Theater Chur
Kauffmannstrasse 6
7000 Chur

Chur, 9. November 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision 2019/2020

Sehr geehrte Stiftungsräte

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Theater Chur für das am 31. Juli 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfung der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Stiftungsurkunde und Reglement entsprechen.

Freundliche Grüsse

Marthaler Treuhand + Revisionen

Thomas Marthaler
zugelassener Revisionsexperte

Beilagen:

Jahresrechnung bestehend aus

- Bilanz per 31. Juli 2020
- Erfolgsrechnung vom 01. August 2019 bis 31. Juli 2020
- Anhang

THEATER CHUR

AUSZUG AUS DER JAHRESRECHNUNG

BILANZ per 31.07.2020
mit Vorjahr

zusammenfassende Darstellung

	31.07.2020	31.07.2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen	651'114.60	670'696.10
Flüssige Mittel	457'288.20	481'056.05
Forderungen	160'089.50	151'530.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	33'736.90	38'110.05
Anlagevermögen	424'338.94	424'198.02
Finanzanlagen	424'338.94	424'198.02
TOTAL AKTIVEN	1'075'453.54	1'094'894.12
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital	521'252.58	590'164.15
Verbindlichkeiten	68'073.53	179'907.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	453'179.05	410'256.50
Langfristiges Fremdkapital	100'246.47	51'244.80
Rückstellungen	100'246.47	51'244.80
Eigenkapital	453'485.17	452'762.50
Stiftungskapital	400'000.00	400'000.00
Gewinnvortrag	53'485.17	52'762.50
TOTAL PASSIVEN	1'074'984.22	1'094'171.45
Gewinn	469.32	722.67
BILANZSUMME	1'075'453.54	1'094'894.12

THEATER CHUR

ERFOLGSRECHNUNG vom 01.08.2019 - 31.07.2020
mit Vorjahr

zusammenfassende Darstellung

		Rechnung 2019/20	Vorjahr 2018/19
Ertrag	+	1'967'758.10	2'247'732.75
Betriebsertrag		224'753.80	399'132.75
Sach- und Dienstleistungen		6'000.00	10'500.00
Sponsoring/Beiträge		192'800.00	363'600.00
Beiträge öffentliche Hand		1'544'204.30	1'474'500.00
Aufwand Theaterbetrieb	-	597'099.70	929'624.57
Künstlerischer Aufwand		565'040.80	888'038.72
Mobile Sachanlagen		26'058.90	31'085.85
Sach- und Dienstleistungen		6'000.00	10'500.00
Bruttoerfolg I	=	1'370'658.40	1'318'108.18
Personalaufwand	-	884'227.25	813'233.60
Löhne		733'411.65	681'648.00
Sozialversicherungen		108'905.85	96'027.75
Diverser Personalaufwand		41'909.75	35'557.85
Bruttoerfolg II	=	486'431.15	504'874.58
Sonstiger Betriebsaufwand	-	485'961.83	528'726.91
Raumaufwand		125'921.25	201'521.65
Sachvers./Gebühren/Bewilligungen		3'099.95	3'781.80
Verwaltungsaufwand		124'704.13	103'837.02
Werbeaufwand		232'738.95	218'694.45
Finanzerfolg		-502.45	891.99
Betriebliches Ergebnis (EBT)	=	469.32	-23'852.33
A.o. und betriebsfremder Erfolg		0.00	24'575.00
Gesamterfolg	=	469.32	722.67